

Ruhstorfer Bayernfreunde zeigen Können auf Asphalt

Pomperlbuam richten fünftes internationales Stockturnier aus: 14 Bayern-Fanclubs aus Deutschland und Österreich beteiligt

Bad Griesbach. Auf der heimischen Stockbahn in Bad Griesbach hat der FC Bayern-Fanclub Pomperlbuam sein fünftes internationales Stockturnier für Fanclubmannschaften ausgerichtet. Am Ende siegten die Bayernfreunde aus Ruhstorf.

14 Bayern-Fanclubs mit fünf Stockschützen aus Bayern und Österreich haben in der Vorrunde in zwei Gruppen die Endspielteilnehmer ausgesprochen. Weiteste Anreise mit 170 Kilometern hatten der Bayern-Fanclub aus Geisenfeld.

In Gruppe A konnten sich die Bayernfreunde Ruhstorf mit 10:2 Punkten dank einer besseren Stockquote vor den Lokalmatadoren, den Pomperlbuam Youngstern, durchsetzen. Dritter in der



Bei der Siegerehrung nahmen Pomperlbuam-Präsident Manfred Wagner (l.) und Bürgermeister Jürgen Fundke (r.) Spielführer Uli Federl von der Siegermannschaft aus Ruhstorf in die Mitte.
– Foto: Hasbauer

Gruppe wurde die Mannschaft Südkurvenbuam Inzing. Die Gruppe B beherrschte die verlustpunktfreie Mannschaft des BFC Saalachtal aus Bad Reichenhall vor dem Bayern-Fanclub Union Natternbach, der in den letzten Jahren immer den Sieger stellte. Dritter in dieser Gruppe wurde der Bayern-Fanclub aus Gneiding, der nur durch die schlechtere Stockquote besiegt wurde.

Im Finale des Platzierungsschießens gewannen dann die Bayernfreunde aus Ruhstorf mit ihrem Kapitän Uli Federl klar mit 19:6 gegen die Saalachtaler aus Bad Reichenhall. Den dritten Platz sicherten sich dann noch die Pomperlbuam-Youngster gegen die routinierten Österreicher aus Natternbach.

Bei der anschließenden Siegerehrung mit Grillfeier der Pomperlbuam begrüßte Präsident Manfred Wagner Stadträtin Roswitha Altmannsberger und Bürgermeister Jürgen Fundke, der die Sieger ehrte. Alle Mannschaften erhielten Sachpreise. Wagner bedankte sich beim Team um ASC-Vorsitzenden Erwin Schraml für die Zurverfügungstellung der Halle und die gute die Bewirtung. Besonders erwähnte Wagner den freundschaftlichen Umgang aller Teilnehmer. „Wir freuen uns, die Fanclubs im nächsten Jahr wieder hier begrüßen zu können oder auf ein baldiges Wiedersehen demnächst in der Allianz-Arena“, betonte Manfred Wagner. So hatten alle Mannschaften am Ende Grund zu feiern und diskutierten noch lange über den einen oder anderen Fehlschuss oder eine gelungene Daubenannahme.
– red